

Kraß

Geschriebene Kleider

Höfische Identität als literarisches Spiel

Die Studie untersucht das Spektrum der kulturellen Bedeutungen, die der Kleidung in höfischen Erzählungen des deutschen Mittelalters zugewiesen werden. Ausgehend vom kultursemiotischen Konzept des vestimentären Codes (Roland Barthes) analysiert sie die Spielregeln, nach denen die Identität des höfischen Ritters und der höfischen Dame konstituiert wird, und erkundet die Spielfelder, in denen sich höfische Identität bewegt, insbesondere den Stand, das Geschlecht und die Persönlichkeit. Dabei lassen sich sechs Dispositive unterscheiden, die auf vestimentäre Rituale der mittelalterlichen Gesellschaft bezogen sind: Investitur, Devestitur, Epiphanie, Maskerade, Travestie und Kleidertausch. Wenn die untersuchten Texte von Textilien sprechen, verhalten sie sich oftmals selbstreferentiell. Daher fragt die Studie auch danach, in welcher Weise Kleidung als poetologische Metapher zum Einsatz kommt.



78,00 €

72,90 € (zzgl. MwSt.)

Kurzfristig nicht lieferbar, wird unverzüglich nach Lieferbarkeit versandt.

Artikelnummer: 9783772081293

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7720-8129-3

Verlag: Francke A. Verlag

Erscheinungstermin: 01.10.2006

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Erscheinungsjahr 2006

Serie: Bibliotheca Germanica

Produktform: Gebunden

Gewicht: 869 g

Seiten: 419

Format (B x H): 165 x 240 mm

